



# Syrah-Viognier 'Coco Rôtie' 2017

## Red Heads Wine

Australischer Syrah-Überflieger mit französischen Einflüssen. Für diese gekonnte Melange gab es 97 Punkte und Platin vom Decanter!

Weintyp	<b>Rotwein</b>
Produzent	<b>Red Heads Wine</b>
Region	<b>South Australia</b>
Rebsorte(n)	<b>Shiraz Viognier</b>
Geschmack	<b>trocken</b>
Trinktemperatur	<b>16-18 °C</b>
Alkoholgehalt	<b>15 %</b>
Reifepotenzial	<b>bis 2033</b>
Ausbau	<b>Barrique</b>
Nettofüllmenge (in Liter)	<b>0,75</b>



**Wine in Black**  
ONLINE. PREMIUM. WINE

## Awards

### 97/100 Punkte Decanter

"A very classy Northern Rhone style Syrah with fragrant red and black cherries abound! Rich and lush with typical meaty characters combined with lots of spice and a chocolate brandy edge. Beautifully made - a delicious treat."

## Awards & Presse

### James Halliday 4,5 Sterne für das Weingut

"Redheads was established by Tony Laithwaite in McLaren Vale, and has since moved to the Barossa Valley. The aim was to allow winemakers working under corporate banners to produce small batch wines. The team 'liberates' premium parcels of grapes from large companies 'a few rows at a time, to give them the special treatment they deserve and to form wines of true individuality and character. It's all about creating wines with personality, that are made to be enjoyed."

## Wine in Black-Bewertung: 95 P

Die Idee von Tony Laithwaite und seiner Bande von Red Heads war von Beginn an, Weine zu machen, die die ganzen Vorzüge Südaustraliens mit der Weinmacher-Kunst des traditionellen Frankreichs zusammenbringt. So entstanden Weine wie der 'Coco Rôtie'. Hier wird der Weinstil der Côte Rôtie mit viel Syrah und ein wenig aromatischem und frischem Viognier zitiert, jedoch australisch umgesetzt. Das heißt, hier ist ein Wein mit immens viel reifer Frucht und Saftigkeit entstanden, der international sowohl bei den Kritikern als auch bei Syrah-Fans abräumt. In drei Jahrgängen gab es allein 10 Gold-Medaillen und einmal Platinum sowie als bisherige Krönung 97 Punkte bei den Decanter Asia Awards.

## **Tasting Note**

Hier trifft saftig reife Frucht auf Eleganz und Komplexität. Das Ergebnis ist ein faszinierender Wein, dem man sich nicht entziehen kann und erst recht nicht möchte! Der 'Coco Rôtie' steht fast blickdicht, dunkelrot und mit violetten Reflexen im Glas und duftet intensiv nach kandierten roten Früchten, nach roten und schwarzen Kirschen, nach Cassis, Zwetschgen und Aprikosen. Neben diesem Potpourri an Frucht findet sich der typische Duft von reifem Syrah: Veilchen, Schinken, Pfeffer und Schokolade sind zu vermelden. Am Gaumen ist der Syrah-Viognier sehr charmant mit reifer Frucht, feinem Tannin, einem satten, süßen Fruchtkern und schmelzender Schokolade. Hier vereint sich Komplexität mit großer Trinkfreude. Das ist opulent, generös und sehr saftig.

## **Passt zu**

allen Arten von Lamm und Kurzgebratenem. Vor allem, wenn das Fleisch zusammen mit Thymian und Rosmarin gegrillt wird.

## **Weingut**

Das Red Heads Studio ist ein kleines Weingut im australischen Barossa Valley. Einige Jahre lang war es als Startup in einer Wellblechhütte im McLaren Vale untergebracht, in der vormals ein indisches Restaurant betrieben wurde. Mittlerweile aber ist das Weingut so erfolgreich, dass die Red-Heads-Gründer Henry Laithwaite, Adrian Hoffmann und Iain Muggoch ein eigenes Gebäude errichtet haben - und das am ersten eigenen Weinberg. Grundsätzlich arbeiten die Red Heads vor allem mit Vertragswinzern zusammen. Ganz so, wie das die meisten Weingüter in Australien tun. Doch am kürzlich erworbenen Saint Andrew's Vineyard entsteht nun ein weiteres Projekt: Bei den Green Heads geht es um ökologisch Weinbau, was immer noch ein seltenes Phänomen in Australien ist. Ob Red oder Green - es entstehen ebenso unkonventionelle wie herausragende Weine. Ihr Charakter ist zwar zutiefst australisch, wird aber auch von der Liebe zu den französischen Appellationen und der dortigen Weinbaukunst getragen.

## **Vinifikation**

Die Frucht für diesen Wein stammt von einigen Weinbergen im südaustralischen McLaren Vale. Die roten Syrah- und die weißen Viognier-Trauben wurden gelesen, in die Kellerei gebracht und zusammen vergoren. Damit greifen die Red Heads das auf, was an der Nord-Rhône, speziell an der weltberühmten Côte Rôtie typisch ist: dass der Syrah mit rund 5 % Viognier vergoren wird, der zusätzliche Säure und Aromatik in den Wein bringt. Der Wein wurde in Open-Top-Fermentern vergoren und zwei bis drei Mal pro Tag über drei Wochen hinweg umgepumpt. Danach wurde der Wein gepresst, abgezogen und über 14 Monate hinweg in Barriques aus französischer und amerikanischer Eiche ausgebaut. Der größte Teil davon bestand aus gebrauchten Fässern, ein kleiner Teil aber bringt das feine Holz und die

Vanille-Noten neuer Fässer in den Wein.